



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kulturausschuss**

31.08.2022

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, den 30.08.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesenheit Soll: 9

Anwesend: 9

Abwesend: 0

**Anwesenheit des Fachbereichsleiters 4 und Abteilungsleiters der Abteilung Kultur:
Herr Meyer zu Schlochtern
Herr Maßmann**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, **Ratsherr Schnell**, begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zur 22. Sitzung des Kulturausschusses.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

2.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Ratsherr Schnell stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung fest.

2.2 Feststellung der Anwesenheit

Mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Beschluss über die Niederschrift vom 28.06.2022

Die Niederschrift vom 28.06.2022 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7 Dafürstimmen 1 Gegenstimme 1 Enthaltung

4. Wahl der/des ersten Stellvertretenden des Vorsitzenden des Kulturausschusses

Ratsherr Schnell leitet die Wahlhandlung ein. Er fragt nach dem Bedarf einer geheimen Wahl? Diese wird angezeigt. Die Wahl findet in geheimer Abstimmung statt. Er bildet eine Wahlkommission, diese besteht aus **Ratsherrn Luttkus** und **Ratsherrn Krüger**. Darüber wird abgestimmt, alle Mitglieder sind dafür.

Ratsfrau Plessow schlägt als Kandidat **Herrn Biallas** vor. **Ratsherr Luttkus** schlägt **Frau Holze** vor. Beide Namen werden durch **Herrn Maßmann** auf die Stimmzettel geschrieben und der Wahlkommission übergeben. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Eine Wahlkabine und eine Wahlurne stehen zur Verfügung. Es wird auf die Möglichkeit der unbeobachteten Stimmabgabe hingewiesen.

Die geheime Wahl erfolgt, **Ratsherr Luttkus** fragt, ob alle Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben haben, es wird mit ja bestätigt, der Wahlgang wird geschlossen. **Ratsherr Luttkus** teilt das Ergebnis mit. Auf **Frau Holze** entfallen 4 Ja-Stimmen und auf **Herrn Biallas** entfallen 5 Ja-Stimmen. **Herr Biallas** bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es wird kein Änderungsbedarf angezeigt. **Ratsherr Schnell** stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Sie wird einstimmig angenommen.

6. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Biallas fragt nach dem Stand der Anmeldungen für das Symposium „Drinne und draußen – Kunst im Norden der DDR“. **Herr Maßmann** berichtet, dass von 80 Plätzen ca. 70 Anmeldungen eingegangen sind. Im Foyer des HKB wird die Kunstsammlung eine Kunstaussstellung zur **Kunst aus DDR-Zeit aus dem Museum Utopie und Alltag**, Bestand Beeskow, (Laufzeit: 14. September-16. Oktober 2022) hängen. Parallel dazu wird in der Kunstsammlung die Ausstellung „Unsere Wurzeln, Kunst aus DDR-Zeit“ vom 14.09. bis 20.11.2022 Bezug auf die Gründung 1982 und dem 40. Jubiläum der Einrichtung nehmen. Hochkarätige Fachtagungen zur heute noch erhaltenen Kunst aus DDR-Zeit im öffentlichen Raum finden im HKB vom 14.09. bis 16.09.2022 statt.

7. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Ratsherr Schnell übergibt das Wort an **Herrn Maßmann** zum TOP 1.

TOP 1 Beschlussvorlage: „Ein plattdeutsches Ortszusatzschild für Neubrandenburg“ BV/VII/0466

Herr Maßmann führt aus, dass die Vier-Tore-Stadt die charakteristische plattdeutsche Sprache durch eine entsprechende zusätzliche Beschilderung an den Ortseingängen für die Öffentlichkeit sichtbar gestalten will. Für die Schreibweise kristallisieren sich zwei Möglichkeiten heraus: „Niegenbramborg“ oder „Nigenbramborg“. **Herr Maßmann** steht dazu in Kontakt mit verschiedenen Plattdeutsch sprechenden Menschen und Gruppierungen sowie dem Landesheimatverband, der bei der Findung der bevorzugten Schreibweise unterstützt. Die Universitäten Greifswald und oder Rostock werden im Anschluss eine entsprechende Empfehlung unterbreiten.

Herr Biallas ist dafür, die plattdeutsche Sprache zu fördern und findet, dass dies als „Reuter-Stadt“ zu wenig gehandhabt wird. Dieses Vorhaben sollte durch Spenden finanziert werden, vielleicht könnte die Fritz-Reuter-Gesellschaft dazu aufrufen.

Ratsherr Luttkus begrüßt diese Idee, gibt aber zu bedenken, dass die Beschilderung für Hauptzufahrtswege ausreichend wäre und die Finanzierung durch Spenden erfolgen könnte.

Ratsfrau Schöler findet die Idee toll, allerdings sollten diesem eher symbolischen Akt vertiefende Projekte der Sprachvermittlung an die jüngere Generation folgen.

Herr Fuhrmann gibt zu bedenken, dass viele Menschen die plattdeutsche Sprache gar nicht mehr verstehen und findet auch, dies an den Schulen oder in Projekten zu fördern. Sonst würde sich diese Idee eher symbolischen Charakter behalten.

Ratsherr Luttkus gibt zu bedenken, dass Neubrandenburg nach dem II. Weltkrieg eine Flüchtlingsstadt wurde, die meisten Menschen sind der plattdeutschen Sprache daher von Grund auf nicht mächtig, Plattdeutsch ist somit nicht verwurzelt.

Abschließend erklärt **Herr Maßmann**, dass die richtige Schreibweise noch zu klären ist und die abschließende Empfehlung der Universität abzuwarten sei.

Diese Vorlage dient zur Entscheidung ob das Zusatzschild als Ergänzung zum Hoheitsschild des Ortseinganges angebracht werden soll oder nicht.

Abstimmungsergebnis: 6 Dafürstimmen 3 Enthaltungen

**TOP 2 Antrag der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zur Benennung als „Tourismusort“ in Mecklenburg-Vorpommern
BV/VII/0478**

Ratsfrau Schöler begründet den Antrag zur Benennung als „Tourismusort“. Die Stadt erfüllt gleich mehrere Voraussetzungen, so z. B. die landschaftlich bevorzugte Lage, bedeutende kulturelle Einrichtungen, internationale Veranstaltungen und ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz.

Ratsherr Luttkus findet die Idee nicht schlecht, gibt aber zu bedenken, dass Neubrandenburg bereits einige Marketingzusätze wie familienfreundlich usw. hat.

Herr Biallas führt auch Gruppen durch die Stadt und kann mitteilen, dass die Menschen überrascht sind von der touristischen und kulturellen Vielfalt in Neubrandenburg. Dadurch könnte die Nachfrage auf Neubrandenburg erhöht werden.

Ratsfrau Schöler bedankt sich für die Hinweise, die Bewerbung auf das Label ist kostenfrei.

Herr Fuhrmann gibt zu bedenken, dass Übernachtungsmöglichkeiten fehlen, es können nur Tagestouristen bedient werden. **Ratsfrau Schöler** gibt **Herrn Fuhrmann** bei den fehlenden Hotels Recht, aber Tourismus bedeutet vieles mehr und die Stadt Neubrandenburg hat viel zu bieten. **Frau Holze** stimmt dem zu und meint, „wir können zeigen was wir haben“, sie ist absolut dafür.

Ratsherr Schnell ergänzt, dass die Stadt auch eine touristische Ausrichtung braucht, das Label kann ein Anfang sein.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme des Fraktionsantrages

7. Schließung der Sitzung

Ratsherr Schnell bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern, die nächste Sitzung findet am 11.10.2022 im HKB-Seminarraum statt. Er schließt die Sitzung des Kulturausschusses um 17:45 Uhr.

gez. Robert Schnell
Ausschussvorsitzender

gez. Kerstin Schwanke
Protokollantin

Fraktion	Mitglied
DIE LINKE	1. Bernd Fuhrmann (SKE)
DIE LINKE	2. Renate Klopsch
Bürger für Neubrandenburg	3. Wilfried Luttkus
Bürger für Neubrandenburg	4. Marianne Holze (SKE)
SPD	5. Christoph Biallas (SKE)
SPD	6. Morris Krüger
CDU/FDP	7. Yvette Schöler
AID	8. Robert Schnell
B90/GRÜNE	9. Anna-Luisa Plessow